

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Freies Schreiben an Stationen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Freies Schreiben an Stationen

3. Digitalauflage 2017

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Birgit Brandenburg
Coverbild: © Prod. Numérik - fotolia.com
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 621

ISBN: 978-3-95686-314-1

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2017. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Impressum	2
Einsatz der Materialien	4
1 Die Erzählperspektive (leicht/mittel/schwer)	5 - 8
2 Die Erzählzeit (leicht/mittel/schwer)	7 - 10
3 Die Reihenfolge (leicht/mittel/schwer)	11 - 14
4 Satzanfänge/-übergänge (leicht/mittel/schwer)	13 - 16
5 Riesen-/Zwergensätze (leicht/mittel/schwer)	17 - 20
6 Gefühle und Stimmungen (leicht/mittel/schwer)	19 - 22
7 Wortfeldübungen (leicht/mittel/schwer)	23 - 26
8 Die wörtliche Rede (leicht/mittel/schwer)	25 - 28
9 Die Nacherzählung (leicht/mittel/schwer)	29 - 32
10 Die Fantasieerzählung (leicht/mittel/schwer)	31 - 34
11 Die Erlebniserzählung (leicht/mittel/schwer)	35 - 38
12 Der Bericht (leicht/mittel/schwer)	37 - 40
13 Die Beschreibung (leicht/mittel/schwer)	41 - 44
14 Sprachliche Stolpersteine (leicht/mittel/schwer)	43 - 46
15 Personen frei beschreiben (für alle Niveaustufen geeignet)	47
16 Vorgänge frei beschreiben (für alle Niveaustufen geeignet)	47
17 Bilder als Schreibanlässe (für alle Niveaustufen geeignet)	48
18 Anlässe zum freien Schreiben (für alle Niveaustufen geeignet)	48

Bildquellen

Seite 15	© Prawny - Fotolia.com
Seite 21	© doris oberfrank-list - Fotolia.com
Seite 37	© Matthias Enter - Fotolia.com
Seite 42	© bARTiko - Fotolia.com
Seite 43	© pranaboy - Fotolia.com
Seite 48	© adrenalinapura - Fotolia.com
Seite 48	© Robert Kneschke - Fotolia.com
Seite 48	© reinhard sester - Fotolia.com
Seite 48	© Syda Productions - Fotolia.com

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Werk sind zahlreiche Stationen rund ums Freie Schreiben enthalten. Ziel ist es, das Erstellen von formschönen Texten und verschiedenen Textarten zu schulen. Durch die Gliederung in drei verschiedene Niveaustufen ist für jedes Leistungsniveau das individuell Passende dabei. Das vielfältige Material eignet sich für den Einsatz als Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit. Durch den Aufbau der Stationen eignet es sich auch für den Einsatz in der Individuellen Lernzeit (ILZ).

Stationen:

Die Stationskarten enthalten bewusst keine Nummerierung, um einen flexiblen Einsatz zu gewährleisten. Sie können Stationen aus einem Themenbereich bearbeiten lassen oder auch die Stationskarten aus allen Bereichen vermischen. Nach Belieben können Sie die Stationen nummerieren, um den Schülern die Zuordnung zu erleichtern.

Differenzierung der Aufgaben:

Innerhalb der Bereiche gibt es drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung.

- ⊙ grundlegendes Niveau
- ! mittleres Niveau
- ★ erweitertes Niveau

Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollten von allen Schülern bearbeitet werden. Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen als das grundlegende Niveau. Die Aufgaben des erweiterten Niveaus sind sogenannte Expertenaufgaben und richten sich an leistungsstarke Schüler.

Lösungen:

Zu jeder Station sind Lösungen ausgearbeitet worden. Bei Aufgaben, die das Erstellen von Texten fordern, sind Beispiele als mögliche Lösungen enthalten. Diese Beispiele können auch als Hilfen für Schüler dienen, um den Einstieg zu erleichtern.

Kopiert man das Material doppelseitig, befinden sich die Lösungen jeweils auf der Rückseite der Stationen. Es ist so möglich, dass die Schüler ihre Aufgaben selbstständig korrigieren, wenn dies gewünscht ist.

Neben jeder Lösung zu einer Station des grundlegenden Niveaus befindet sich eine Merke Dir-Karte, die auch von anderen Schwierigkeitsstufen benutzt werden kann.

Für die bessere Haltbarkeit des Materials empfehlen wir, die einzelnen Stationen auszuschneiden und zu laminieren.

Viel Freude beim Freien Schreiben an Stationen wünschen Ihnen
der Kohl-Verlag und

Birgit Brandenburg



Die Erzählperspektive

- Lies die beiden Texte! Was fällt dir auf?

Maria und Elias streiten sich heftig. Maria schreit: „Du hast mir mein Handy geklaut!“ Elias lacht und brüllt: „Das war mein Handy. Das hast du mir gestern abgenommen!“ Maria ist erbost: „Kannst ja gucken! Da sind meine Nummern gespeichert!“ Elias rennt mit dem Handy weg. Maria holt ihn ein. Sie reißt ihm das Handy aus der Hand.

Ich streite mich heftig mit Elias. Ich schreie: „Du hast mir mein Handy geklaut!“ Elias lacht und brüllt mich an: „Das war mein Handy. Das hast du mir gestern abgenommen!“ Ich bin erbost: „Kannst ja gucken! Da sind meine Nummern gespeichert!“ Elias rennt mit dem Handy weg. Ich hole ihn ein. Ich reiße ihm das Handy aus der Hand.

Der **1. Text** ist aus der Sicht eines **Beobachters** erzählt. Das ist der **auktoriale Erzähler**. Der **2. Text** ist aus der Sicht eines **Beteiligten** erzählt. Das ist der **Ich-Erzähler**. Eine Erzählung aus unterschiedlichen Sichtweisen erzählt, nennt man **Erzählperspektive**.

- Schreibe den Zeitungsbericht als Ich-Erzähler! Du bist der Radfahrer.

Der Radfahrer wollte von der Eichstraße links in die Grünstraße einbiegen. Dabei übersah er einen PKW Fahrer, der von hinten kam. Der Radfahrer flog über die Motorhaube. Verletzt blieb er auf der Straße liegen. Sein Fahrrad flog auf den Bürgersteig. Der Rettungswagen brachte den Radfahrer ins Krankenhaus.



Die Erzählperspektive

- Lies den Text!

Viktor und *Lena* kämpfen im Endspiel im Zweikampf um den Ball. *Lena* zieht Viktor am Trikot, um eher an den Ball zu kommen. Viktor fuchtelt mit den Armen, um dem Schiedsrichter das Foul anzuzeigen. Daraufhin *lässt Lena sich* auf den Boden fallen und *hält sich* mit schmerzverzerrtem Gesicht das Knie. Viktor erklärt, dass er *Lena* nicht gefoult hat. Der Schiedsrichter hat genau gesehen, dass *Lena* eine „Schwalbe“ gemacht *hat*, um von *ihrem* Foul abzulenken. Er zeigt *ihr* die gelbe Karte.

Der Text ist aus der Sicht eines **Beobachters** erzählt. Das ist der **auktoriale Erzähler**.

- Du bist *Lena*! Schreibe den Text aus ihrer Sicht um!
Du musst dabei die kursiv gedruckten Wörter verändern! Schreibe ins Heft!

Dein Text ist dann aus der Sicht eines **Beteiligten** erzählt. Das ist der **Ich-Erzähler**. Unterschiedliche Sichtweisen einer Erzählung nennt man **Erzählperspektiven**.

- Schreibe mit den Worten eine kurze Geschichte aus der Sicht des Ich-Erzählers!
BEACHTE: Du musst den ganzen Text durchgehend aus einer Sicht erzählen.

Endspiel – kurz vor Schluss – Zweikampf – Kopfball – Tor – Held des Tages

Tippkarte

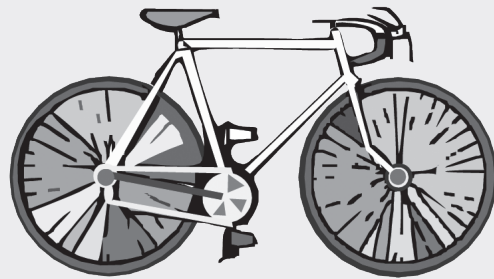
- Man kann eine Geschichte aus **verschiedenen Sichtweisen** (Perspektiven) erzählen.
- Der **auktoriale Erzähler** erzählt das Geschehen als Beobachter/ fremde Person.
- Der **Ich-Erzähler** erzählt das Geschehen als Beteiligter.
- Entscheide dich bei deinen Texten vorher, aus welcher Sicht (**Perspektive**) du schreiben willst.
- Wichtig: Du musst den **ganzen Text** aus einer Sicht (Perspektive) erzählen.



Die Erzählperspektive

Lösungen

Ich wollte von der Eichstraße links in die Grünstraße einbiegen. Dabei übersah **ich** einen PKW Fahrer, der von hinten kam. **Ich** flog über die Motorhaube. Verletzt blieb **ich** auf der Straße liegen. **Mein** Fahrrad flog auf den Bürgersteig. Der Rettungswagen brachte **mich** ins Krankenhaus.



Die Erzählperspektive

Lösungen

Viktor und *ich* kämpfen im Endspiel im Zweikampf um den Ball. *Ich* ziehe Viktor am Trikot, um eher an den Ball zu kommen. Viktor fuchtelt mit den Armen, um dem Schiedsrichter das Foul anzuzeigen. Daraufhin *lasse ich mich* auf den Boden fallen und *halte mir* mit schmerzverzerrtem Gesicht das Knie. Viktor erklärt, dass er *mich* nicht gefoult hat. Der Schiedsrichter hat genau gesehen, dass *ich* eine „Schwalbe“ gemacht *hat*, um von *meinem* Foul abzulenken. Er zeigt *mir* die gelbe Karte.

So könnte die Geschichte aussehen:

Endspiel! Unsere Mannschaft „Kidkickers“ gegen den „FC Hollywood“. Die letzten Minuten laufen. Es steht 0:0. Ich werde im Zweikampf umgelegt. Eckball für uns. Jonas wird von der Eckfahne schießen. Ich mache ihm ein Zeichen. Ich stehe gut vor dem gegnerischen Tor umringt von Gegnern. Jonas schießt in meine Richtung. Ich schraube mich hoch, erwische den Ball mit dem Kopf und nicke ihn zum Tor ein. Der Schiri pfeift das Spiel ab. Ich bin für meine Mannschaft und die Fans der Held des Tages.



Die Erzählperspektive

- *Lies erst die Infos!*

Ist ein **Text** aus der Sicht eines **Beobachters** erzählt, ist er ein **auktorialer Erzähler**.

Ist ein **Text** aus der Sicht eines **Beteiligten** erzählt, ist er der **Ich-Erzähler**.

Unterschiedliche Sichtweisen einer Erzählung nennt man **Erzählperspektiven**.

Die **Erzählperspektive** wird in einem Text **durchgehend** angewendet.

- *Lies den Text. Da sind zwei Texte in zwei Erzählperspektiven durcheinander geraten. Schreibe beide Texte getrennt ins Heft!*

Pech für einen Autoknacker. Als Autoknacker habe ich es nicht so sehr mit der modernen Technik. Daran bin ich auch bei einem Einbruch gescheitert. Er scheiterte an der modernen Technik. Der Dieb war in einen Wagen eingestiegen und wollte das vermeintlich abgesperrte Handschuhfach aufbrechen. Nachdem ich einen Wagen aufgebrochen hatte, nahm ich mir das abgeschlossene Handschuhfach vor. Doch der Dieb sah nicht, dass das Handschuhfach gar keines war, sondern die Blende für den Beifahrerairbag, der ihm prompt entgegenknallte. Doch ich hatte mich geirrt. Ich wusste nicht, dass das eine Blende für den Airbag war, der mir prompt ins Gesicht knallte. Ohne Beute, aber mit blauen Flecken entkam der Dieb. Ohne Beute bin ich dann weg. Vielleicht sollte ich in einen anderen Beruf umsatteln.

- *Schreibe einen Text als Ich-Erzähler. Welche anderen Berufe überlegt sich der Dieb?*



Die Erzählzeit

- *Lies die Sätze! Was stimmt da nicht? Schreibe die Sätze richtig ins Heft!*

1. Gestern ruft mich Cindy an und fragt mich nach den Hausaufgaben.
2. In der letzten Woche kaufe ich mir neue Bleistifte.
3. Heute Morgen gehe ich in die Schule.
4. Gestern Abend gehe ich früh ins Bett.

Die meisten Aufsätze werden in der Vergangenheit (**Präteritum**) geschrieben.

Dabei bleibt die wörtliche Rede immer in der Gegenwart.

- *Im unteren Text sind die Verben nicht im Präteritum (in der Vergangenheit) geschrieben. Unterstreiche die Verben und schreibe den Text im Präteritum (in der Vergangenheit) in dein Heft.*

Eines Tages findet Herr Müller zufällig in einer Schublade einen Abholschein für Schuhe. Diese Schuhe gibt er vor über einem Jahr zur Reparatur. Er vergisst die Abholung der Schuhe beim Schuhmacher. Er geht mit dem Abholschein zum Schuhmacher, um die Schuhe doch noch zu bekommen. Der Schuhmacher sagt freundlich: „Das ist in Ordnung. Nächste Woche sind die Schuhe fertig.“

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Freies Schreiben an Stationen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

